

Cytisus biflorus pedunculis subbinatis lateralibus, calycibus oblongis villosis bilabiatis: labio superiore bifido, foliolis oblongo-ellipticis. *Aiton Kewens.* 3. p. 52.

Zweiblumiger Bohnenbaum.

Das Vaterland ist unbekannt, wahrscheinlich ist es das südliche Europa.

Dieser Strauch hat ausgebreitete Aeste, die mit ihren Spitzen in die Höhe gehn, und wird etwas höher als die vorige Art, mit dem er in vielen Stücken übereinstimmt, aber doch wesentlich davon verschieden ist. Die Zweige sind bräunlichgrün, mit dicht anliegenden, kleinen, weißlichen Haaren stark bedekt.

Die Blätter sind lang gestielt, und bestehn aus drei einen halben Zoll langen, schmalen, länglichen, an beiden Enden zugespizten Blättchen, die auf der Oberseite mit einzelnen, anliegenden, silberweißen Haaren bedekt, auf der Unterseite aber dicht mit dergleichen anliegenden überzogen sind.

Die Blumen kommen wie beim niedrigen Bohnenbaum gestielt, einzeln, oder zwei und drei beisammensiehend, im Mai und Junius aus den Winkeln der Blätter. Der Kelch ist wie bei allen Arten dieser Gattung, zweilippig, die Oberlippe zweispaltig, die untere dreizählig; er ist mit anliegenden kleinen Haaren bedekt. Die Frucht ist wie bei dem vorigen.

Man kann diese Art sehr leicht durch die schmaleren, niemals an der Spitze abgerundeten Blätter, und die Größe unterscheiden.

47. DAPHNE Seidelbast.

Der Kelch ist gefärbt, glockenförmig, viertheilig. Keine Blumenkrone. Acht Staubfäden sitzen in zwei Reihen im Kelche, und sind kürzer als dieser. Der Griffel ist sehr kurz. Die Narbe kopfförmig. Die Frucht ist eine einsamige Beere.

1. *DAPHNE Mezereum* floribus sessilibus ternis caulinis, foliis lanceolatis deciduis. *Lin. Syst. ed. R.* 2. p. 190. *Dü Roi Harb. Baumz.* 1. p. 294. *Reitter und Abel Abbild. tab.* 75.

Gemeiner Seidelbast oder Kellerhals.

Wächst in schattigen bergigten Wäldern, in den meisten Ländern Europens, und im nördlichen Asien.